

Hoyerswerda: Schulbeginn in Kamenz Sperrung wegen Mineralwolle!

Der Landkreis Bautzen verlegt den Schulbetrieb des BSZ Hoyerswerda wegen Mineralwolllesanierung nach Kamenz für 2025/26.



Kamenz, Deutschland - In Hoyerswerda gibt es derzeit großen Grund zur Aufregung: Das Schulgebäude des Beruflichen Schulzentrums Konrad Zuse bleibt aufgrund der Entdeckung von Mineralwolle, die potenziell gesundheitsschädlich ist, gesperrt. Dies wurde im Mai festgestellt, und um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten, hat der Landkreis Bautzen beschlossen, den Unterricht ab dem kommenden Schuljahr 2025/2026 an einem neuen Standort in Kamenz abzuhalten. Das ehemalige Gymnasium in der Macherstraße 146 wird als Interimsstandort genutzt. Dies berichtet [wochenkurier.info](https://www.wochenkurier.info).

Jörg Szewczyk, Beigeordneter des Landkreises Bautzen, betont die Wichtigkeit dieser Entscheidung: Die Regelung ermöglicht

uns einen geregelten Schulstart nach den Sommerferien. So wird sichergestellt, dass die Schüler den Unterricht ohne lange Unterbrechung fortsetzen können. Der Landkreis arbeitet momentan intensiv an den organisatorischen Schritten für den Umzug, dazu gehört auch die Regelung der Schülerbeförderung.

Sanierung und Anpassung des alten Standorts

Während die Schüler in Kamenz untergebracht sind, wird das Schulgebäude in Hoyerswerda einer umfassenden Reinigung und Sanierung unterzogen. Die Rückkehr nach Hoyerswerda hängt von den Ergebnissen der anstehenden Prüfungen, der Sanierungsplanungen und den daraus resultierenden Maßnahmen ab, wird in einem Bericht von [saechsische.de](https://www.saechsische.de) hervorgehoben. Das Ziel ist klar: Ein sicheres Lernumfeld für alle Beteiligten zu schaffen.

Die Prüf- und Genehmigungsverfahren laufen bereits, insbesondere in Bezug auf Brandschutz und Bauaufsicht. Es wird erwartet, dass diese bis Ende Juli abgeschlossen sind. Der Landkreis will sicherstellen, dass alle Sicherheitsstandards eingehalten werden, bevor die Gebäude wieder für den Schulbetrieb geöffnet werden.

Moderne Sanierungskonzepte für Schulen

Um solche Herausforderungen in Zukunft besser bewältigen zu können, setzen immer mehr Einrichtungen auf moderne Sanierungskonzepte. Ein Beispiel dafür bietet das Projekt der TU München, das vorgefertigte Holzrahmenmodule und eine spezielle Mineralwolle-Dämmung einsetzt. [der-daemmstoff.de](https://www.der-daemmstoff.de) berichtet von den Vorteilen dieser Bauweise: Schnelligkeit, ökologische Materialien und eine kostensichere Umsetzung stehen dabei im Mittelpunkt.

Durch den Einsatz solcher Systeme können Schulen nicht nur

energetisch saniert, sondern auch modernisiert werden. Beispielsweise bietet die neue Planung zusätzliche Klassenräume und ein verbessertes Raumklima. Die Sanierungen stoßen in Deutschland auf großes Interesse, da viele Schulen mit Rückständen bei der Instandhaltung kämpfen.

Die aktuelle Situation in Hoyerswerda zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, rechtzeitig auf Sicherheitsrisiken zu reagieren und Lösungen zu finden, die sowohl effektiv als auch nachhaltig sind. Die Entwicklung der neuen Interimsbedingungen in Kamenz ist dabei ein essentieller Schritt, um den Schulbetrieb auch in schwierigen Zeiten aufrechtzuerhalten.

Details	
Ort	Kamenz, Deutschland
Quellen	• www.wochenkurier.info • www.saechsische.de • www.der-daemmstoff.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net